

Performance und Usability für Heavy Trader

ELAXY realisierte die Profi-Handelsapplikation für die DAB bank. Von Anfang an wurden Topkunden in die Entwicklung mit eingebunden.

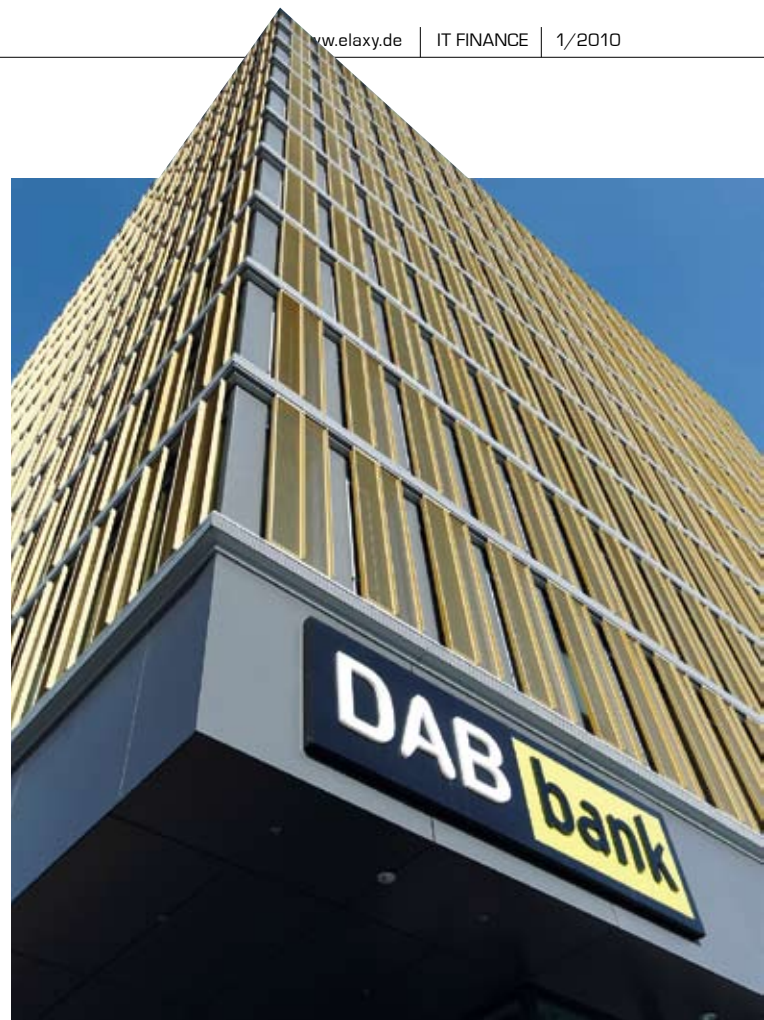
> „Für uns ist das ähnlich wie für Mercedes die Formel 1“, erklärt Niki Bat, Managing Director und Head of Products & Services bei der DAB bank, seine Intention, sich mit enormem Aufwand der Bedürfnisse einer kleinen, höchst anspruchsvollen Zielgruppe anzunehmen. Seit Anfang 2008 ermittelt der Münchener Online-Broker in regelmäßigen Workshops gemeinsam mit einer Kundenelite, den sogenannten Heavy Tradern, wie deren individuelle Ansprüche in einer Handelsapplikation umgesetzt werden können. Von Anfang an mit von der Partie: ELAXY. Das Softwarehaus hatte nach einem Beauty Contest Ende 2007 den Zuschlag für dieses ambitionierte Projekt erhalten.

Anfang 2009, knapp zwölf Monate nach dem Startschuss und den ersten Workshops, erfolgte die Live-Stellung eines modularen Handelssystems, in dem sich jeder Nutzer die Handloberfläche nach seinen persönlichen Bedürfnissen einrichten kann. Wie Niki Bat erläutert, gibt es kein homogenes Bild des Heavy Traders. Gemeinsam sei ihnen nur, dass sie weit mehr als 100 Orders pro Jahr abwickeln und ihren Handel auf einer semiprofessionellen bis professionellen Ebene betreiben. Ausgesprochen vielfältig waren daher die Wünsche: Ob auf fundamentale oder technische Analyse, eigene Handelsstrategien oder auf Marktineffizienzen spezialisierte DayTrader, sie alle haben ihre speziellen Anforderungen an eine solche Plattform.

Herausforderungen gab es im Projektverlauf eine ganze Reihe. Zum einen galt es, die heterogenen Bedürfnisse unter einen Hut zu bringen und den Heavy Tradern ein System mit maximaler Anwenderfreundlichkeit zur Verfügung zu stellen. „Die Lösung haben wir gemeinsam mit Kunden und ELAXY in den Workshops erarbeitet“, meint Niki Bat. Auch von technischer Seite gab es Hürden zu nehmen. Zwar erfolgte laut Managing Director Niki Bat die Anbindung an das Orderrountingsystem von ELAXY völlig problemlos, jedoch stellte die Schnittstelle zum Kurslieferanten IDMS hohe Anforderungen an alle Beteiligten. Kunden, die Realtime-Push-Kurse in einer größeren Markttiefe, sogenanntes Level 2, benötigen, können diese über die Software direkt beim Kursversorger abonnieren.



Führte bei der DAB bank gemeinsam mit ELAXY eine Handelsplattform für Heavy Trader ein: Niki Bat, Managing Director und Head of Products & Services



Ausgereifte Lösung mit Profi-Funktionen

Trotz einer Reihe von Herausforderungen konnte die DAB bank ihren Heavy Tradern Anfang 2009 eine ausgereifte Anwendung zur Verfügung stellen, mit der Trader beliebig viele individuelle Handloberflächen nach dem Baukastenprinzip per drag & drop gestalten können und über Realtime-Push-Kurse und Alert-Funktionen alle Börsen, ihr Depot und interessante Marktwerte immer fest im Auge behalten. Profi-Funktionen wie die Vorbelegung von Ordermasken oder One-Klick-Trading sorgen zuverlässig für eine Abwicklung in hoher Geschwindigkeit. Eine Session-Legitimation ermöglicht zudem schnelleres Handeln. Für eine schnelle Ordervorbereitung können sie außerdem Tastenkürzel, sogenannte Shortcuts, individuell festlegen. „Bis heute lief die neue Applikation völlig ohne Zwischenfälle“, freut sich Niki Bat und meint mit einem Augenzwinkern: „Das Einzige, was mich daran beunruhigt, ist, dass wir dadurch noch gar keine Erfahrung in Sachen Live-Troubleshooting sammeln konnten – somit bleibt uns nichts anderes übrig, als diese Fälle weiterhin regelmäßig zu üben.“

Auf einen Blick: DAB bank

DAB bank

Die DirektAnlageBank

Bilanzsumme: 3,12 Mrd. Euro

Verwaltete Depots: 1.058.503

Mitarbeiter: 663

(Stand 31.12.2009)